

## **Bericht über das Gedächtniskonzert der Lausanner Gymnasien am 15. September 2016**

Das *Hôtel de Ville de Lausanne*, in dessen Stadtratsaal Wolfgang Amadé mit Nannerl und seinem Vater auftrat, enthält eine Gedenktafel, die auf den Besuch der Mozarts in Lausanne hinweist. Das Rathaus ist wohl das schönste Bauwerk der waadtländischen Architektur des 17. Jahrhunderts. Die für Stadthäuser mit verschiedenen Zweckbestimmungen üblichen Segmente finden sich im ganzen Gebäude wieder, etwa die Wandelhalle mit den Arkaden. Unter diesen Arkaden fand am 15. September 2016 – genau 250 Jahre nach Mozarts erstem Auftreten in Lausanne, ein Gedächtniskonzert aller Lausanner Gymnasien unter der Leitung des rührigen Schulmusikers Oliver Piguet statt. Aufgeführt wurde das *Laudate Dominum* KV 339 sowie Teile aus der *Krönungsmesse*. Das vorwiegend junge, 250-köpfige Publikum, das sich unter den Arkaden zwischen Gemüseständen und auf der Strasse aufhielt, dort zeitweise im Regen, war von der Aufführung sehr angetan. Es wirkte in sich gekehrt und beeindruckt. Die Stimmung unter den Ausführenden war bestens, Mozart wurde im schönsten Sinn von den vorwiegend jungen Menschen eindrücklich geehrt. Ein schön gestaltetes Programm wies ausdrücklich auf *Meetingpoint Mozart* hin.

Hans Martin Ulbrich